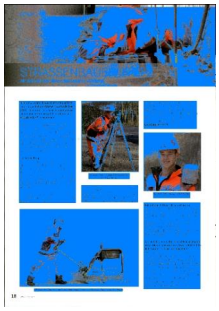
Datum: 01.02.2017

4-TEENS

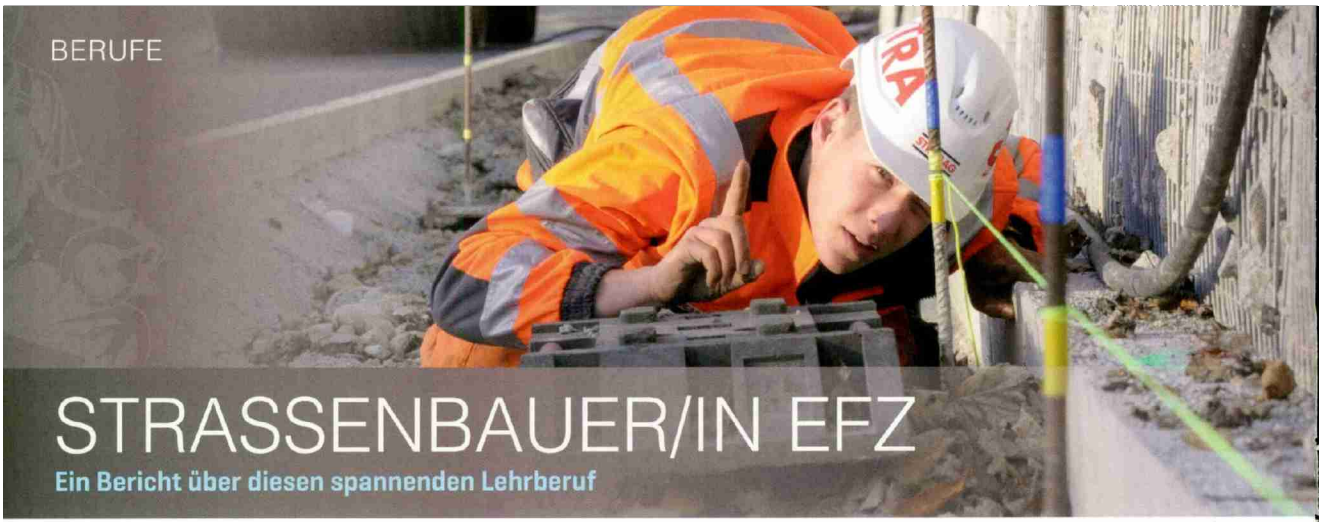
4-TEENS
6003 Luzern
041/ 210 09 08
www.4-t.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 15'000
Erscheinungsweise: 9x jährlich



SBV SSE SSIC Schweizerischer Baumeisterverband Société Suisse des Entrepreneurs Società Svizzera degli Impresari-Costruttori Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

Themen-Nr.: 690.013
Abo-Nr.: 690013
Seite: 18
Fläche: 119'532 mm²



STRASSENBAUER/IN EFZ

Ein Bericht über diesen spannenden Lehrberuf

Jedes Mal, wenn du den Fuss vor die Türe setzt, brauchst du Strassen. Dass die über 70 000 Kilometer Strassen in der Schweiz sicher sind, dafür sorgst du als Strassenbauerin oder Strassenbauer.

Doch Strassenbauer können mehr. Sie machen auch Plätze und Trottoirs, Rad- und Fusswege, kleine Mauern und Treppen, Strassenkreisel und Verkehrsinseln. Manchmal sogar auch Eisenbahntrassees. Sie verlegen Stromleitungen und Wasserrohre in den Boden und setzen Schächte. Der Strassenbau ist extrem vielseitig.

Die Ausbildung

Die Ausbildung zum Strassenbauer/in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) dauert drei Jahre. Falls du möchtest, kannst du die Lehre mit Berufsmatura absolvieren oder diese nach der Lehre anhängen. Möglich ist auch eine zweijährige Lehre als Strassenbaupraktiker/in mit eidgenössischem Berufsattest (EBA).

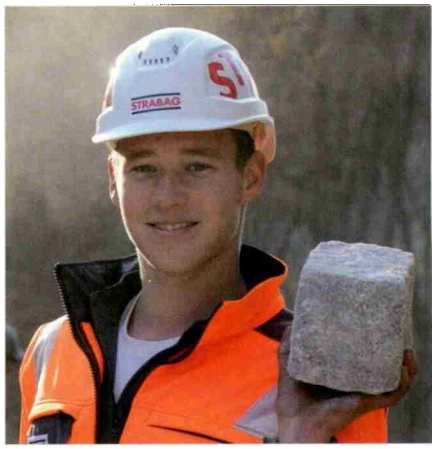
Strassenbauer/in sind gut bezahlte Fachleute. Sie arbeiten nie alleine, sind körperlich aktiv und immer draussen.

Auf dem Arbeitsmarkt haben sie ausgezeichnete Chancen. Nach der Lehre besteht die Möglichkeit, sich als Vorarbeiter, Polier, Bauleiter Tiefbau, Bauführer und Baumeister weiterzubilden. Mit der Berufsmaturität steht der Weg zu einem Studium an der Fachhochschule in Richtung Bauingenieur offen. Lege jetzt den Grundstein für eine sichere und spannende Zukunft mit einer Lehre als Strassenbauer/in. Schnupperlehrstellen in deiner Region findest du unter: **www.bauberufe.ch**

Strassenbauer sind gut in Mathematik und Geometrie.

Hallo Remo, bitte stelle dich kurz vor!

Ich heisse Remo Guldimann und bin 21 Jahre alt und komme von Lostorf im Kanton Solothurn. Meine Hobbys sind Longboarden und Motorradfahren. Ich habe noch zwei Geschwister, einen Bruder und eine Schwester, die beide jünger sind als ich.
Zur Zeit wohne ich in einer WG mit vier Kollegen und meinem Vater zusammen.



Remo Guldimann ist im 3. Lehrjahr.

Wie bist du auf den Beruf als Strassenbauer aufmerksam geworden und weshalb hast du dich für diese Lehre entschieden?

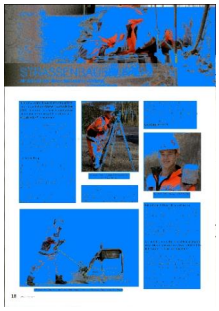
Zwei Kollegen von mir sind auch Strassenbauer. Sie haben mir dann mal die Vor- und Nachteile dieses Berufs aufgezeigt und mir eine Schnupperlehre empfohlen. Die Schnupperlehre hat mir dann sehr gut gefallen, und ich habe mich für eine Lehrstelle beworben. Man muss dazu noch wissen, dass ich davor

Datum: 01.02.2017

4-TEENS

4-TEENS
6003 Luzern
041/ 210 09 08
www.4-t.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 15'000
Erscheinungsweise: 9x jährlich



SBV SSE SSIC Schweizerischer Baumeisterverband Société Suisse des Entrepreneurs Società Svizzera degli Impresari-Costruttori Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

Themen-Nr.: 690.013
Abo-Nr.: 690013
Seite: 18
Fläche: 119'532 mm²

aber auch noch fünf andere Berufe angeschaut habe, bis ich mich dann definitiv für den Strassenbauer entschieden habe.

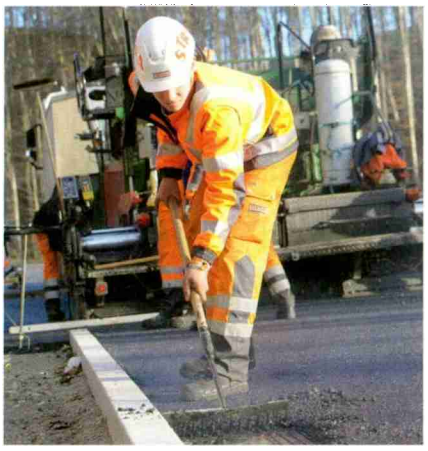
Die Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Strassenbauern sind sehr gut.

Was gefällt dir an diesem Beruf?
Man ist immer draussen und viel an der frischen Luft. Das handwerkliche Arbeiten im Team macht mir zudem viel Spass.

Welche Fähigkeiten kannst du aus deiner Lehre als Strassenbauer auch im Privaten nutzen?
Also mein Hobby ist ja Longboarden. Und da es zum Longboardfahren gute Strassen braucht, passt das ja perfekt und ich kann meine Abfahrten praktisch selber bauen (lacht).

Was hat sich für dich in der Lehre alles geändert gegenüber der Schule?
Man bekommt viel mehr Ausdauer und ist fitter. Zudem verdient man das erste Mal sein eigenes Geld und schaut selber, wie man über die Runden kommt. Ich bin auch viel selbständiger geworden. Für micht ist das sozusagen der Übertritt ins Erwachsenenleben.

Was war dein bisher grösstes Erlebnis in der Ausbildung und was gefällt dir am besten?
Als ich mit einem Mitarbeiter zusammen den Deckbelag eines Hausplatzes eingebaut habe, hat er mir die «Krucke» in die Hand gedrückt und ich durfte den Belag abziehen. Das ist eine sehr wichtige und heikle Arbeit, bei der

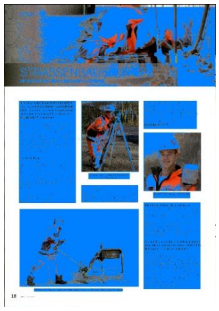


Ein Bürojob würde Remo nicht glücklich machen.

Datum: 01.02.2017

4-TEENS
6003 Luzern
041/ 210 09 08
www.4-t.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 15'000
Erscheinungsweise: 9x jährlich



Themen-Nr.: 690.013
Abo-Nr.: 690013
Seite: 18
Fläche: 119'532 mm²

man normalerweise noch keine jungen Lehrlinge einsetzt. Es hat mich natürlich sehr stolz gemacht, dass ich diesen Deckbelag «krucken» (Bausprache für «abziehen» des Belages) durfte. Ich habe mir sehr viel Mühe gegeben und es ist auch alles sehr gut geworden.

Würdest du die Lehre als Strassenbauer wieder wählen?
Ja, immer wieder - auf jeden Fall! Es macht mir sehr viel Freude und ich stehe jeden Morgen auf und gehe gerne zur Arbeit. Am Abend komme ich motiviert nach Hause und sehe, was ich den ganzen Tag geleistet habe.

Was willst du alles noch erreichen und was sind deine Ziele für die Zukunft?
Ich will sicher noch die Ausbildung zum Strassenbau-Vorarbeiter in Angriff nehmen. Danach vielleicht noch die höhere Berufsbildung zum Strassenbau-Polier. Weiter aber sicher nicht, da ich gerne mit dem Team draussen an der frischen Luft arbeiten will. Ich bin kein «Bürogummi», der den ganzen Tag an seinem Schreibtisch sitzt (lacht).

Hast du einen Tipp für unsere Leser, die jetzt gerade eine Lehrstelle suchen?
Ja, macht auf jeden Fall viele Schnupperlehren und lernt verschiedene Berufe kennen, bevor ihr euch für eine Lehre entscheidet! Redet auch mit euren Eltern und Freunden über die verschiedenen Möglichkeiten, denn schlussendlich soll euch euer zukünftiger Beruf viel Freude und Spass machen.

Besten Dank Remo für das Gespräch und viel Erfolg in deiner restlichen Lehrzeit.

Er liebt die abwechslungsreiche Arbeit an der frischen Luft.